

### Rund 100 000 Entlassungen 1985

Der Malaysian Trade Union Congress (MTUC) schätzt, daß auf der malaysischen Halbinsel rund 100 000 Beschäftigte arbeitslos geworden sind. In den letzten drei Jahren sind 15 000 in der Textilbranche, jeweils 14 000 in der Elektronik Branche und den Zinnminen, 9 000 in der Holzindustrie, 6 200 im Baugewerbe und 6 000 auf den Kautschuk-Plantagen arbeitslos geworden. Regierungsstellen schätzen die Zahl auf 21 000 insgesamt. Hinzu kommen 50 000 bis 70 000 malaysische Arbeiter, die in Singapur im Baugewerbe und der Werftindustrie ihre Arbeit verloren. Die Arbeitslosenquote wird für 1985 auf 7% geschätzt und für 1986 rechnet man mit 7,5%. Andererseits hatte es im Juni 1985 allein 360 000 offene Stellen auf den Plantagen gegeben und mindestens 400 000 ausländische Arbeitskräfte - viele illegal und meist aus Indonesien - arbeiteten auf Plantagen und im Baugewerbe. Der MTUC Vorsitzende kritisierte die Regierung, einseitig auf ausländische Unternehmen in den Freihandelszonen zu setzen und die einheimischen Unternehmen zu vernachlässigen

vgl. AW 9.2.86, S.30/40.

### SEL baut landesweites Ultrakurzwellen-Kommunikationsnetz

Standard Elektrik Lorenz AG (SEL) erhielt 1984 einen 600 Mio.DM-Auftrag zur Errichtung eines landesweiten Ultrakurzwellen-Kommunikationsnetzes gegen japanische und französische Konkurrenz. 2 500 Relais-Sender für digitale und analoge Sendung für Telefon, Fernsehen und Datenübermittlung sollen im ganzen Land, z.T. in schwer zugänglichen Dschungel-Gebieten aufgestellt werden. Solarstationen sollen die Energieversorgung übernehmen. Bis Ende 1985 waren 60% der Vermessungsarbeiten bereits durchgeführt. Die ersten Bauarbeiten begannen im Nov.1985 und werden von der Firma Ed. Zublin AG übernommen. Das gesamte Projekt ist ein Dreiecks-Projekt. SEL verkauft die Ausrüstung usw. an eine japanische Leasing-Firma, welche an die malaysische Telefongesellschaft Telecoms weiterverkauft und die gesamte Finanzierung regelt. Dieses Verfahren ist Resultat des heftigen Konkurrenzkampfes. Japanische Leasing-Firmen können günstigere Angebote machen, weil sie nicht so scharfen Bestimmungen des japanischen Finanzministeriums unterworfen sind.

vgl. MB 16.Jan.1986, S.76/77.

### "Mimbar Socialis" und "Inside Asia"

Die Parteizeitung "Mimbar Socialis" der Parti Sosialis Rakyat Malaysia (PSRM) hat von Januar 1986 an ihre Veröffentlichungsgenehmigung entzogen bekommen. Nach malaysischem Recht müssen regelmäßige Publikationen jährlich eine behördliche Genehmigung einholen. Es steht im Ermessen der Behörde, eine solche Genehmigung zu erteilen oder zu verweigern. Die rechtlichen Möglichkeiten gegen eine solche Entscheidung anzugehen sind begrenzt.

Die in London erscheinende Zweimonatszeitschrift "Inside Asia" durfte auf Anweisung der Special Branch (Sonderabteilung der Polizei) im Dezember 1985 in Malaysia nicht ausgeliefert werden. Eine Begründung dafür wurde nicht gegeben. In einer Presseerklärung der Redaktion wird vermutet, daß der Grund dafür in einigen kritischen Artikeln über Malaysia, die z.T. von angesehenen Malaysiern geschrieben waren, zu suchen ist. Sie weisen darauf hin, daß "Inside Asia" bisher in alle asiatischen Länder ausgeliefert werden durfte.

vgl. Aliran Vol.VI, Nr.2, S.26; Presseerklärung von IN vom 21.1.86.



### STELLVERTRETENDER PREMIERMINISTER MUSA HITAM ZURÜCKGETRETEN

Am 27.2.86 ist der stellvertretende Ministerpräsident, Innenminister und Vize-Präsident der United Malays National Organisation (UMNO) Musa Hitam von allen drei Posten überraschend zurückgetreten. Seinen Rücktritt erklärte er in Form von 2 Briefen, einen an die Regierung und den anderen - 7 Seiten langen - an das Parteipräsidium. Nach Ansichten von Beobachtern ist der Rücktritt die Konsequenz von bereits monatelang wachsenden Spannungen zwischen Musa und dem Premier Mahatir Muhamad. Angeblich sei es eher eine Differenz im Stil, was Musa zum Rücktritt veranlaßte, als

politische Inhalte. Musa hätte sich nicht ausreichend bei den Entscheidungsprozessen miteinbezogen gefühlt und deshalb könne er nicht mehr unter Mahatir arbeiten. Die "2 Ms" galten bisher als die starke Führung der malaysischen Regierung seit 1981.

Mahatir hat nach Bekanntwerden des Rücktritts sofort ein Treffen mit den 10 Ministerpräsidenten der Bundesstaaten, die der UMNO angehören, einberufen sowie ein Treffen des Parteipräsidiums. Musa hat inzwischen das Land zu einer hastig organisierten Pilgerfahrt nach Mecca verlassen.

- vgl. AW 9.3.86, S. 44

### Worüber wir nicht berichteten ...

- Mahatirs Besuch in der VR China (FEER 12.12.86 S.42f; MB 16.12.86 S.42f)
- Mahatirs PR Kampagnen in Vorbereitung auf Neuwahlen (AW 9.2.86 S.27-37, 23.2.86 S.24 + 29, FEER 20.2.86 S.24+26)
- Seminar der Consumers Association Penang (CAP) über ländliche Entwicklung in Malaysia (MB 16.12.85 S.25/26)
- Eigene Entwicklung eines 3000 t Schiffes für einheimische Gewässer (ME 1.2.86 S.18f)

## Literaturhinweise

Cheah Boon Kheng, Hobsbawm's Social Banditry, Myth and Historical Reality. A Case in the Malaysian State of Kedah 1915-1920 in: BCA Vol.10/1985, No.4, S.34-51

James Clad, Sabah (wirtschaftliche Entwicklung) in: FEER 6.2.86 S.64-69

Gurmit Singh, A slow stirring of environmental concern, in: FEER 19.12.85 S.30f

dgl., Environmental Technology Transfer/Innovations - EPSM Assessment, in: AS Vol.10 1985 No.4., S.14-16

Salmo Lindo, Retrenchment, in: Aliran Vol. V, No.12, 1995, S.2-4

Suhaini Aznan, James Clad, Überblick über die politische Situation in Malaysia, in: FEER 2.1.86, S.20-27

K.K.Tan, Assesment of the Envirowalk Project, in: AS Vol.10/85 No.4, S.2-5

Sim Kwang Yong, Recipe for Disaster - The Aluminium Smelter and the Bakun Dam Projects in Sarawak, in: AS Vol.10/85, No.4 S.6-8

o.V. Malaysian Women Today, in: Aliran Vol.VI/86 No.1, S.2-3

o.V. Public Service in Malaysia, in: Aliran Vol.VI/86 No.2, S.17-19

o.V. New Villages, in: MB 16.12.85, S.44-54

o.V. Malaysia in: Asia Yearbook 1986, S.185-192